

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	31
I. Problemaufriss: Die Deutsche Frage 1972–1989 oder: Teilung anerkannt, Einheit passé?	31
II. Forschungsstand	40
III. Theoretischer Rahmen und methodisches Vorgehen	52
IV. Quellen	60
V. Aufbau der Arbeit	65
B. Die Forderung nach aktiver Deutschlandpolitik als Teil der Präambel des Grundgesetzes (Untersuchungsgruppe 1)	70
I. Brücken bauen zur DDR-Opposition: Der <i>deutschlandpolitische Arbeitskreis der CDA</i>	70
1. Die Deutschlandpolitik der Union	70
2. Akteure des <i>deutschlandpolitischen Arbeitskreises</i>	75
a) Ulf Fink: „Die Mauer wird keinen Bestand vor der Geschichte haben.“	75
b) Uwe Lehmann-Brauns: Deutschlandpolitik als Kulturpolitik . . .	77
3. „Innerdeutscher Dialog darf nicht nur Verkehr schwarzer Limousinen sein“ – Aktionen des <i>deutschlandpolitischen Arbeitskreises</i> ..	80
4. Die Beobachtung des <i>deutschlandpolitischen Arbeitskreises</i> durch das MfS	87
II. Antikommunismus und Berlin-Frage: Der <i>Kurt-Schumacher-Kreis</i> und die SPD	91
1. Die SPD und die Deutsche Frage	91
2. Die deutschlandpolitische Biographie Hermann Kreuzers	98
3. Geschichte und Aktionen des <i>Kurt-Schumacher-Kreises</i>	100
a) Von der Initiative Willy Brandts zum Forum kritischer sozialdemokratischer Deutschlandpolitik	100
b) „Störung der Entspannung“? – Hermann Kreuzers Ausschluss aus der SPD	102
c) Gegen sozialdemokratische „Nebenaußenpolitik“ – Der <i>Schumacher-Kreis</i> in den 1980er Jahren	105
4. Die Beobachtung Hermann Kreuzers und des <i>Kurt-Schumacher-Kreises</i> durch das MfS	111
III. Selbstbestimmungsrecht und Sicherheitspolitik: Der Liberale Detlef Kühn	112
1. Entwicklungslinien liberaler Deutschlandpolitik	112
2. Detlef Kühns deutschlandpolitisches Wirken	118

a)	Die deutschlandpolitische Biographie Detlef Kühns	118
b)	Das <i>Gesamtdeutsche Institut</i> als Apparat für Kühns politische Arbeit	119
c)	Detlef Kühn und die FDP	124
d)	Detlef Kühns deutschlandpolitische Initiativen	124
3.	Die Beobachtung Detlef Kühns durch das MfS	127
IV.	Opposition gegen die herrschenden Tendenzen in der DDR-Forschung: Die <i>Gesellschaft für Deutschlandforschung</i>	130
1.	Die DDR-Forschung als Konfliktfeld der Deutung deutscher Nachkriegsgeschichte	130
2.	Stationen auf dem Weg zur Gründung der <i>GfD</i>	134
a)	Vom Forschungsbeirat zu einer Gesellschaft für DDR-Forschung? – Die Neuordnungsversuche des innerdeutschen Ministeriums 1975–1977	134
b)	Widerstand gegen die Pläne des innerdeutschen Ministeriums: Überlegungen zur Gründung einer <i>Gesellschaft für Deutschlandforschung</i> 1977/78	138
c)	Die Gründung der <i>GfD</i> 1978	149
d)	Erste Erfolge: Die <i>GfD</i> 1979–1982	155
3.	Impulse für die Deutschlandforschung	158
a)	Das „Memorandum zur Intensivierung der DDR- und vergleichenden Deutschlandforschung“ 1983/84	158
b)	Das „Programm zur Intensivierung der DDR- und vergleichenden Deutschlandforschung“ 1984/85	162
4.	Die <i>GfD</i> und die Friedliche Revolution 1989	166
5.	Die <i>GfD</i> in der Krise (1990–1993)	167
6.	Persönlichkeiten	171
a)	Siegfried Mampel	171
b)	Jens Hacker	173
7.	Die Beobachtung der <i>Gesellschaft für Deutschlandforschung</i> durch das MfS	175
V.	Die „akademische Elite unter den Übersiedlern aus der DDR“: Der <i>Arbeitskreis ehemaliger DDR-Akademiker</i>	177
1.	Geschichte	177
a)	Die Gründung des <i>Arbeitskreises</i> im Mai 1987	177
b)	Gefährden ehemalige DDR-Akademiker die Entspannung? – Der Konflikt des <i>Arbeitskreises</i> mit dem Europäischen Studienwerk Vlotho im Sommer 1987	182
c)	Das Grundsatzprogramm des <i>Arbeitskreises</i> : „Die DDR auf dem Weg in das Jahr 2000“	184
d)	Der <i>Arbeitskreis</i> und der Honecker-Besuch in der Bundesrepublik	186
e)	Wissenschaftliche Tagungen und Resolutionen des <i>Arbeitskreises</i> 1987–1989	189

f) Der <i>Arbeitskreis</i> und die Friedliche Revolution 1989	195
g) Die deutschlandpolitische Bilanz des <i>Arbeitskreises</i> 1989/90 und seine Auflösung 1995	199
2. Akteure des <i>Arbeitskreises ehemaliger DDR-Akademiker</i>	204
a) Wolfgang Seiffert	204
b) Franz Loeser	212
c) Hermann von Berg	220
3. Die Beobachtung des <i>Arbeitskreises</i> durch das MfS	227
VI. Zwischenfazit	231
C. Die Forderung nach aktiver Deutschlandpolitik als Friedenskonzept (Untersuchungsgruppe 2)	235
I. „Vorwärts auf dem Weg zu einem einigen sozialistischen Deutsch- land!“ – Die westdeutsche <i>Kommunistische Partei Deutschlands/Mar-</i> <i>xisten-Leninisten (KPD/ML)</i> und ihre „Sektion DDR“	235
1. Die <i>KPD/ML</i> in Westdeutschland	235
a) Einführung	235
b) Die nationale Programmatik	238
2. Die „Sektion DDR“	247
3. Deutschlandpolitische Aktionen in der Bundesrepublik	250
4. Die Beobachtung der <i>KPD/ML</i> durch das MfS	252
II. Die Grünen und die Deutsche Frage	257
1. Skizzen grüner Deutschlandpolitik	257
a) Strömungen statt Konzepte	257
b) Grüne Deutschlandpolitik in der Bundestagsfraktion	261
2. Deutschlandpolitische Standortbestimmungen der Grünen (1979– 1982)	264
III. Die deutschlandpolitischen Kongresse der Grünen (1983–1984)	267
1. Die „Kölner Konferenz“ im November 1983	267
2. Der „Deutschlandpolitische Kongreß“ in Karlsruhe im März 1984 ..	272
3. „Die Deutschen und der Frieden“ – Der Kongress in München im November 1984	276
IV. Die <i>Arbeitsgruppe Berlin- und Deutschlandpolitik</i> der Alternativen Liste	279
1. Einführung	279
a) Die deutschlandpolitische Konfliktlage in der Alternativen Liste	279
b) Akteure der <i>AG Berlin- und Deutschlandpolitik</i>	282
2. Die deutschlandpolitischen Anfänge der Alternativen Liste 1980/81	285
a) <i>Berlin-AG</i> und <i>Initiative für Paktfreiheit, Einheit und Frieden</i> als Keimzellen grün-alternativer Deutschlandpolitik in Berlin	285
b) Die Gründung der <i>AG Berlin- und Deutschlandpolitik</i> 1980 ...	288
3. Zunehmende Differenzen der <i>AG Berlin- und Deutschlandpolitik</i> mit der AL (1983–1985)	293
4. Konflikte mit der SED vermeiden – Die gescheiterte DDR-Reise der Alternativen Liste 1986	299

5. Der Austritt der <i>AG Berlin- und Deutschlandpolitik</i> aus der Alternativen Liste 1987	300
6. Die Alternative Liste und die Friedliche Revolution 1989	305
7. Die Beobachtung der <i>AG Berlin- und Deutschlandpolitik</i> und der Alternativen Liste durch das MfS	307
V. Der <i>Initiativkreis Linke Deutschland-Diskussion (LDD)</i>	310
1. Geschichte der <i>LDD</i>	310
a) Von der „Kölner Konferenz“ 1983 über den <i>Arbeitskreis Linke und deutsche Frage</i> zum <i>Materialbrief Deutsche Probleme – Probleme mit Deutschland</i> (1983/84)	310
b) Die Gründung: Der „Anstoß für eine deutsch-deutsche Alternative“ des <i>Initiativkreises Linke Deutschland-Diskussion</i> (1984) ..	311
c) Aktionen und Tagungen im ersten Jahr (1985)	314
d) Zeit der Übergänge: Das schwierige Jahr 1986	318
e) Die <i>LDD</i> und das grüne <i>Mainstream</i> -Papier von Probst/Schnappertz	323
f) Die <i>LDD</i> im Niedergang? – Die Jahre 1987–1989	326
g) Die <i>LDD</i> und die Friedliche Revolution 1989	328
2. Die Stellung der <i>LDD</i> innerhalb der Grünen und der westdeutschen Linken	331
a) Rolf Stolz und die Grünen	331
b) Zum Verhältnis der <i>LDD</i> zu den Grünen und der westdeutschen Linken	333
3. Die Beobachtung der <i>LDD</i> durch das MfS	336
VI. Zwischenfazit	337
D. Resümee	339
Quellen und Literatur	345
I. Ungedruckte Quellen	345
II. Mündliche und schriftliche Auskünfte	346
III. Gedruckte Quellen	347
IV. Darstellungen	359
V. Zeitungsartikel	369
Personenregister	373
Sachregister	376